

Skiweekend vom 27. bis 29. Februar 2004

Am Freitag kurz nach 12 Uhr waren die 12 Turnerinnen und Turner von unseren beiden Chauffeuren Frank und Alex eingesammelt.

Nach kleinen Koordinationsschwierigkeiten bei der Besammlung auf dem Parkplatz bei der Autobahnauffahrt, wo ist links und wo ist rechts, konnten wir unsere Reise nach Ischgl in Angriff nehmen.

Bei der Autobahnraststätte Klösterle, kurz vor dem Arlbergtunnel, stiess dann auch noch unsere Bündner Gruppe (Koni, Rolf, Brigitte und Gaby) zu uns.

Routiniert wie wir ja inzwischen sind, beginnen wir unsere Zimmersuche nicht mehr in Ischgl, sondern gleich in Galtür.

Schon nach kurzer Zeit waren alle untergebracht und wir konnten uns dem Nachtessen bzw. dem Nachtleben in Ischgl zuwenden.

Am Samstagmorgen galt es rechtzeitig aufzustehen, wir waren ja schliesslich fürs Skifahren gekommen. Oh Schreck, nicht alle hatten das Metertrinken gleich gut verdaut. Trotzdem ab auf die Piste.

Bei schönem Wetter verbrachten wir einen tollen Tag auf den Skis.

Am Abend brachten wir in gewohnter Weise den Apresski hinter uns und nach dem Nachtessen versuchten sich einige beim Jet Hans wieder im Metertrinken.

Auch am Sonntag wartete Petrus mit gutem Wetter auf und alle kamen beim Skifahren voll auf ihre Kosten.

Nach der problemlosen Heimreise waren sich alle einig, Servus bis nächstes Jahr.

Stefan Morgenthaler, 24. März 2004